

Die OMV auf einen Blick

Über die OMV

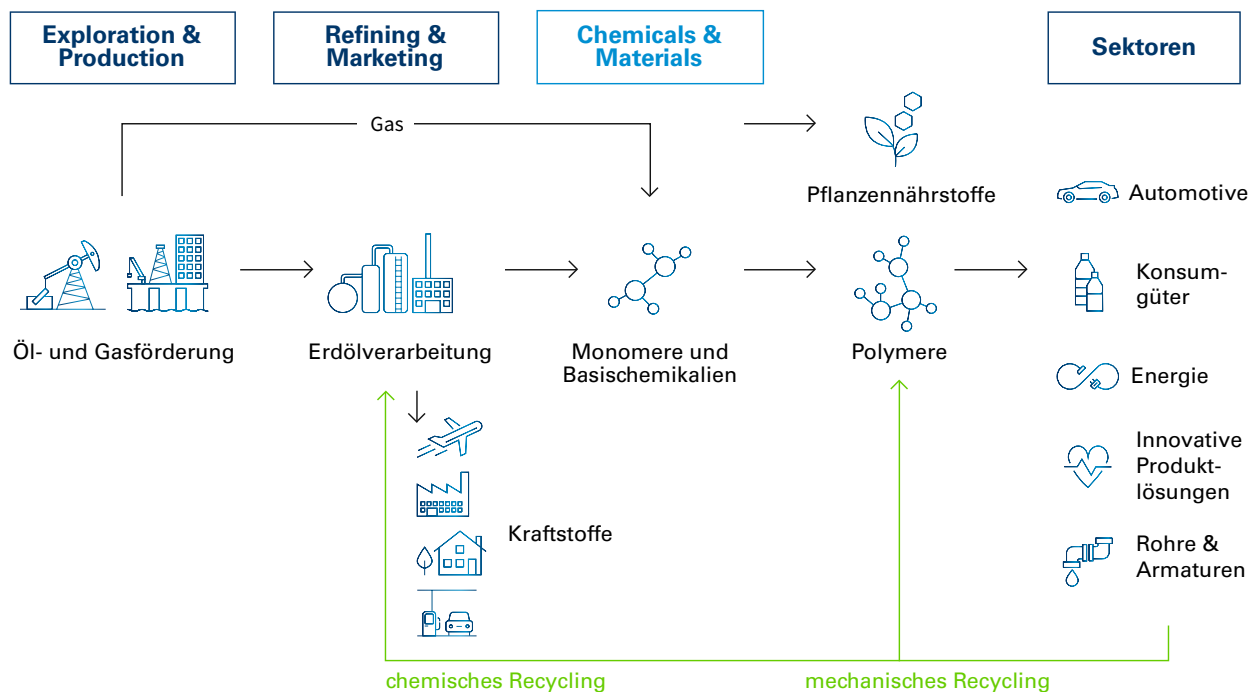
Die OMV fördert und vermarktet Öl und Gas sowie chemische Produkte auf verantwortungsvolle Weise und entwickelt innovative Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Der Konzernumsatz 2020 belief sich auf EUR 17 Mrd. Mit einer Marktkapitalisierung zum Jahresende von rund EUR 11 Mrd ist die OMV eines der größten börsennotierten Industrieunternehmen Österreichs. Die Mehrheit der rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OMV (einschließlich Borealis) ist an den integrierten europäischen Standorten des Konzerns tätig.

Wertschöpfungskette

In Upstream konzentriert sich die OMV auf die Exploration, Erschließung und Förderung von Öl und Gas in den fünf Kernregionen Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika, Nordsee, Russland sowie Asien-Pazifik. Ende 2020 hatte die OMV sichere Reserven (1P) von 1,33 Mrd boe

sowie sichere und wahrscheinliche Reserven (2P) von 2,37 Mrd boe. Die Reservensatzrate (RRR) lag 2020 bei 102%. Die Tagesproduktion belief sich 2020 auf 463 kboe/d (2019: 487 kboe/d), was einer Gesamtproduktion von 169 Mio boe entspricht. Während Erdgas 62% zur Produktion beitrug, erreichte der Erdölanteil 38%.

In Downstream betreibt die OMV drei Raffinerien in Europa: Schwechat (Österreich) und Burghausen (Deutschland), die beide über eine integrierte Petrochemieproduktion verfügen, sowie die Raffinerie Petrobrazi (Rumänien). Zusätzlich hält die OMV jeweils 15% an ADNOC Refining, einem Unternehmen, das eine der weltweit führenden Raffinerien in Ruwais in den Vereinigten Arabischen Emiraten betreibt, und an ADNOC Global Trading. Die OMV verfügt über eine globale Raffineriekapazität von mehr als 500 kbb/d. Die Gesamtverkaufsmenge der Raffinerieprodukte belief sich 2020 auf 17,81 Mio t (2019: 20,94 Mio t). Das Retail-Netz umfasst rund 2.100 Tankstellen¹ in zehn Ländern mit einem starken Mehrmarkenportfolio.



¹ Am 14. Dezember 2020 haben sich die OMV und die EG Group über den Kauf des OMV Retail-Netzes (285 Tankstellen) in Deutschland geeinigt. Das Closing wird vorbehaltlich benötigter behördlicher Genehmigungen für 2021 erwartet. Am 4. Februar 2021 verlaublicht die OMV ihre Absicht, das Geschäft in Slowenien, das rund 120 Tankstellen umfasst, zu verkaufen.



Die Erdgas-Verkaufsmengen lagen 2020 bei 164,0 TWh (2019: 136,7 TWh). Die OMV besitzt Erdgasspeicher mit einer Kapazität von 30 TWh und ist zu 51% an der Gas Connect Austria GmbH beteiligt, die ein 900 km langes Gasleitungsnetz betreibt.² Der Central European Gas Hub (CEGH), an dem die OMV 65% hält, ist eine etablierte Gas-handelsplattform. Der Erdgasknotenpunkt in Baumgarten (Österreich) ist die größte Drehscheibe für russisches Gas in Mitteleuropa. Zudem betreibt die OMV ein Gaskraftwerk in Rumänien.

Am 29. Oktober 2020 schloss die OMV den Erwerb eines weiteren 39%-Anteils an Borealis von Mubadala ab und hält nun eine Mehrheitsbeteiligung von 75%. Borealis ist einer der weltweit führenden Anbieter von fortschrittlichen und kreislauforientierten Polyolefinlösungen und ein europäischer Marktführer bei Basischemikalien, Pflanzennährstoffen und mechanischem Kunststoffrecycling. Ab April wird die OMV in drei Berichtssegmente umstrukturiert: Exploration & Production, Refining & Marketing und Chemicals & Materials. Die neue Konzernstruktur wird die Integration von Borealis in den OMV Konzern und den Ausbau des Chemie- und Materialgeschäfts beschleunigen.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der OMV Unternehmensstrategie. Die OMV unterstützt den Übergang zu einer CO₂-ärmeren Wirtschaft. Der Konzern hat messbare Ziele für die Reduzierung der CO₂-Intensität festgelegt und will ein führender Akteur in der Kreislaufwirtschaft werden.

Wichtige Mitgliedschaften

Die OMV ist aktives Mitglied und hat Führungspositionen in zahlreichen nationalen, regionalen, europäischen und internationalen Verbänden. Industrieverbände und Konsortien spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und Umsetzung von Industriestandards und Best Practices in Bereichen wie Sicherheit und Umweltschutz. Sie bieten auch eine wertvolle Plattform für die Zusammenarbeit mit Regierungen, Regulierungsbehörden und Gemeinden zu Themen wie Energie, Klimaschutz und Handel. Die OMV beteiligt sich an Industrieverbänden und Konsortien, um unser Verständnis für Themen zu fördern, Wissen auszutauschen, zur Entwicklung von Standards beizutragen und

im Namen des Sektors Input an Regulierungsbehörden zu liefern. Einige der wichtigsten Verbände und Konsortien, an denen der OMV Konzern, auch über Tochtergesellschaften wie die OMV Petrom und Borealis, teilnimmt, sind:

- ▶ AEA – Österreichische Energieagentur
- ▶ AFEER – Association of Electricity Suppliers in Romania
- ▶ ARP – Romanian Petroleum Association
- ▶ ARPEE – Romanian Association for Promoting Energy Efficiency
- ▶ BusinessEurope
- ▶ CEFIC – European Chemical Industry Council
- ▶ CEFLEX – Circular Economy for Flexible Packaging
- ▶ CEP – Clean Energy Partnership
- ▶ Concawe – Conservation of Clean Air and Water in Europe
- ▶ EPG – Energy Policy Group
- ▶ Fertilizers Europe
- ▶ FGW – Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmungen
- ▶ FuelsEurope
- ▶ FVMI – Fachverband der Mineralölindustrie
- ▶ Hydrogen Europe
- ▶ IOGP – International Association of Oil & Gas Producers
- ▶ IPIECA
- ▶ IV – Vereinigung der Österreichischen Industrie
- ▶ MWV – Mineralölwirtschaftsverband
- ▶ OCIMF – Oil Companies International Marine Forum
- ▶ Petrochemicals Europe
- ▶ PlasticsEurope
- ▶ PRE – Plastics Recyclers Europe
- ▶ RBSTA – Romanian Black Sea Titleholders Association
- ▶ Solomon Associates
- ▶ WKO – Wirtschaftskammer Österreich
- ▶ WPC – World Plastics Council

² Am 23. September 2020 unterzeichnete die OMV mit VERBUND einen Vertrag über den Kauf von 51% der Anteile an der Gas Connect Austria GmbH durch VERBUND. Das Closing wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen für die erste Hälfte 2021 erwartet.